

Teilfinanzhaushalt des Personal- und Organisationsreferates für das Haushaltsjahr 2018														
Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Gesamtermächtigung des Haushaltsjahres			Veränderung aktualisierter Zwischenstand	Verpflichtungsermächtigungen	Planung	Planung	Planung				
	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	EUR								EUR	EUR	EUR	EUR
	2016	2017	Ansatz	übertragen	Gesamt						EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	3a	3b		4	5	6	7				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0									
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0									
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0									
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0									
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.412.951	4.247.400	4.247.400		4.247.400									
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.291.884	1.411.300	1.411.300		1.411.300									
7 + Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.419	0	0	0	0									
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0									
+/- noch nicht im System erfasste Änderungen	0	0	0	0	0									
S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.700.416	5.658.700	5.658.700		5.658.700	0		0	0	0				
9 - Personalauszahlungen	55.537.978	65.879.400	69.738.700		69.738.700									
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0		0									
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15.801.073	23.905.600	25.290.900		25.290.900	1.172.591								
12 - Transferauszahlungen	300	0	0		0									
13 - Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.534.258	1.969.800	1.961.500		1.961.500	183.255								
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0		0									
+/- noch nicht im System erfasste Änderungen	0	0	0		0									
S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	72.873.609	91.754.800	96.991.100		96.991.100	1.355.846		0	0	0				
S3 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-66.173.193	-86.096.100	-91.332.400		-91.332.400			0	0	0				
15 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0		0									
16 + Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0		0									
17 + Einzahlungen aus der Veräußerung v. Sachvermögen	0	0	0		0									
18 + Einzahlungen aus der Veräußerung v. Finanzvermögen	0	0	0		0									
19 + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0		0									
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0		0			0	0	0				
20 - Auszahlungen für den Erwerb von Grst. u. Gebäuden	0	0	0		0		0							
21 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0		0		0							
22 - Auszahlungen f. den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	538.313	0	0		0		0							
23 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0		0		0							
24 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0		0		0							
25 - Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0		0		0							
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	538.313	0	0		0		0	0	0	0				
S6 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Saldo S4 und S5)	-538.313	0	0		0			0	0	0				
S7 Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmitteldefizitbetrag (= Saldo S3 und S6)	-66.711.506	-86.096.100	-91.332.400		-91.332.400			0	0	0				
26a + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0		0									
26b + Einzahlungen aus den der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen	0	0	0		0									
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a und 26b)	0	0	0		0			0	0	0				
27a - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0		0									
27b - Auszahlungen für die Tilgung von den der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und die Tilgung innerer Darlehen	0	0	0		0									
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0		0			0	0	0				
S10 Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Saldo S8 und S9)	0	0	0		0			0	0	0				
S11 Finanzmittelüberschuss/ Finanzmitteldefizitbetrag (= Saldo S7 und S10)	-66.711.506	-86.096.100	-91.332.400		-91.332.400			0	0	0				
28 + voraussichtlicher Anfangsbestand an Finanzmitteln														
S12 voraussichtlicher Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres (= Saldo S11 und Zeile 28)	-66.711.506	-86.096.100	-91.332.400		-91.332.400			0	0	0				
29 + voraussichtlicher Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven														
S13 voraussichtlicher Endbestand an Liquiditätsreserven (= Saldo S12 und Zeile 29)	-66.711.506	-86.096.100	-91.332.400		-91.332.400			0	0	0				

Erläuterung wesentlicher Veränderungen:

Neukonzeption der Arbeitgebermarke

Angesichts dieser Prognosen sowie dem sich verschärfenden „war for talents“ - Stichworte demografische Entwicklung und Boom-Standort München - ist die Landeshauptstadt München gefordert, sich für die künftigen Herausforderungen des Personalmanagements zu rüsten. Ein zentrales Instrument ist hierbei die Positionierung mittels eigener Arbeitgebermarke. Die jetzige Arbeitgebermarke der Landeshauptstadt München stammt aus dem Jahr 2008 und die derzeitigen Kernbotschaften „Sinnhaftigkeit“, „Flexibilität“, „Verlässlichkeit“, „Gemeinschaft“ und „Vielfalt“ umschreiben zwar treffend Eigenschaften der Landeshauptstadt, sind jedoch zu abstrakt, um in der Wahrnehmung haften zu bleiben und um sich damit positiv vom Wettbewerb abzuheben. Das größte Defizit der derzeitigen Arbeitgebermarke ist jedoch, dass sie nie richtig in der LHM angekommen ist und wir deshalb das größte Potential, nämlich unsere 37.000 Beschäftigten, nicht adäquat als Multiplikatorinnen und MarkenbotschafterInnen nutzen können.

Durch den Anstieg der Zahl der Auszubildenden und Studierenden und den Start des neuen Studiengangs „Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik (B.Sc.) - kommunal“ sowie des zunehmenden Betreuungsaufwands für die Nachwuchskräfte ist Personal erforderlich, um eine hohe Qualität in der Ausbildung zu gewährleisten.

Das Personal- und Organisationsreferates (POR) wird zur Stärkung der Konkurrenzfähigkeit der Landeshauptstadt München auf dem Arbeitsmarkt wurden schwerpunktmäßig die Abteilungen des POR mit zusätzlichen Stellen ausgestattet, die auf Grund von Kapazitätsausweitungen in den Referaten und Eigenbetrieben sofort und unmittelbar betroffen sind.

Ausblick auf darüberhinausgehende absehbare Veränderungen:

Die zusätzliche Stellenschaffungen für das Personal- und Organisationsreferat können in den bisher vom Personal- und Organisationsreferat genutzten Räumen nicht untergebracht werden. Aus diesem Grund ist die Bereitstellung zusätzlicher Räumlichkeiten erforderlich. Dadurch werden zusätzliche Kosten für Einrichtung und Ausstattung sowie wie für erforderliche Umzüge anfallen.